



## SKS - Artikel für den 14. Februar 2025

### ERGEBNISSE VERBANDSRUNDE

Am vergangenen Sonntag brachte der 6. Spieltag der Verbandsrunde folgende Ergebnisse:

**Landesliga: SKS – SV Hockenheim 2 5,5 : 2,5**

Eine überzeugende Leistung bot unser Flaggschiff gegen die Reserve des früheren Erstligisten aus Hockenheim.

Bericht von Sebastian Bernhard

Da unser Superstar Felix beruflich bedingt nach Österreich umziehen musste, gilt es nun, das Spitzenbrett für den Rest der Saison gut zu vertreten.

Papa Benno nahm sich in dieser Runde gegen Hockenheim an Brett eins der Herausforderung an und remiserte mit den schwarzen Steinen schnell. Kurze Zeit später musste auch Elmars Gegner mit Weiß akzeptieren, dass die Stellung zu schnell verflachte und sein Anzugsvorteil dahin war. Es stand also zwischenzeitlich 1-1.

Die gegnerische Mannschaft währte sich gerade in Sicherheit, da gelang uns ein Punkt „aus der Tiefe des Raums“. Erwin entzückte mit einem plötzlichen Sieg, nur um darauffolgend bescheiden zu verkünden, dass er wohl sehr lange nicht gut stand.



Erwin steht gar nicht gut und ... gewinnt gleich!

Auch Sebastian ging aufs Ganze, nachdem er das gegnerische Remisangebot abgelehnt hatte: Sein Gegenüber griff in Zeitnot fehl und Sebastian konnte die gewonnene Mehrfigur gegen zwei Bauern souverän nach Hause fahren. 3:1.

Der Gegner von Claus hatte bereits früh seinen König gezogen, um die eigenen schachlichen Gefilde zu erkunden, nur um später wieder zurückzukehren und ... zu rochieren! Er musste sowohl von seinen

Mannschaftskollegen als auch von uns darauf hingewiesen werden, dass dies einen unmöglichen Zug darstellte. Sachen gibt's!

Nach Klärung der Situation ging es prompt weiter und Claus konnte die unkoordinierte Stellung seines Gegenübers schlussendlich ebenfalls in einen Gewinn für uns verwandeln. Es stand also bereits 4:1 für uns.



Elmar beugte kritisch die Stellungen, links attackiert Sebastian (Weiß) gerade den Gegner

Nach einiger Zeit fand sich Jan Greulich in einem ausgeglichenen Endspiel wieder, in dem er seinem Gegner eine schwer zu sehende Falle stellte und ... Zack, was es geschehen: Sein Gegner übersah die stille Drohung, griff sich genüsslich Jans Bauer! Doch umgehend opferte Jan seinen Turm, gewann mit einer Springergabel das geopfert Material zurück und behielt sogar das Springertier, woraufhin sein Gegenüber die Waffen strecken musste. 5:1.



Gert (vorne links) am Spezialbrett, 2. v. r. Bodo

# Schachklub 1947 Sandhausen e.V.



Also war uns bereits der Sieg gewiss. Den Gästen gelang danach noch der Ehrentreffer, und die lang ausgefochtene Partie von Gert endete Remis. Endstand 5,5:2,5 für den SKS.

Mit 8:4 Punkten festigte die Erste den dritten Platz in der Tabelle.

## Landesliga: SKS 2 – SK Durlach 3 : 5

Eine ordentliche Leistung zeigte unsere Zweite beim Heimspiel gegen die deutlich stärker gehandelten Gäste aus Durlach, dies wurde aber leider nicht mit Mannschaftspunkten belohnt.

Die Durlacher traten mit einer im Schnitt um 100 DWZ besseren Mannschaft an, das DWZ-Orakel gönnte uns nicht einmal 3 Brettunkte. Doch dann zeigte unsere Truppe, dass Schach keine Statistik ist. Bastian Jansen und Waldemar Höhler besiegten ihre etwa gleichstark notierten Gegner, und Jörg Manske verputzte sein ca. 150 DWZ besseres Gegenüber. Da die Gäste aber auch drei Partien gewannen stand es zwischenzeitlich 3:3.



Bastian erarbeitet gerade den Schlachtplan

Die Hoffnung auf eine Überraschung war nun groß, sollte es etwa zu einem unerwarteten Punktgewinn reichen? Leider nicht! Obwohl Alexander und Christos gegen ihre „Brocken“ alles versuchten, gelang leider kein Punktgewinn mehr und die Zweite schrammte denkbar knapp an einem Teilerfolg vorbei!

Endstand 3:5.

Mit 3:9 Punkten liegt die Zweite weiter auf Platz 10, punktgleich mit Neureut und Pfinztal.

Das nächste Spiel bestreitet man beim starken Aufsteiger SC Niefern-Öschelbronn, danach gegen die unmittelbare Konkurrenz Ersingen und Neureut.

## A-Klasse: Freibauer Steinsfurt – SKS 3 4 : 4

In Steinsfurt trat die Dritte zum Spitzenspiel bei den Freibauern an. Es wurde das erwartete enge Match, und schlussendlich gab es keinen Sieger.

Nachdem Andrii Kravchenko mit seinem Remis den ersten Teilerfolg sicherte, gewann Yannick Sauter auf kuriose Weise durch „technischen K.O.“: Das Handy seines Gegners klingelte, was dessen sofortigen Partieverlust bedeutete. So hart sind die Regeln im Turnierschach! Nach Dominik Miseras Remis durch Zugwiederholung lagen wir 2:1 vorne. Die Gastgeber glichen jedoch wenig später wieder aus: 2:2

Alexander Al-Hujajs Partie war spannend. Er konnte einen Bauern gewinnen, wickelte aber bei sehr wenig Restbedenkzeit zum Remis ab. 2,5:2,5. Nun wurde es an den drei verbliebenen Brettern dramatisch.

Zunächst gingen die Kraichgauer am Spitzbrett in Führung, kurz darauf erkämpfte sich Gerhard Halli an Brett 2 ein Remis. Stand: 4:3 für die Gastgeber. Nun waren alle Augen auf Nailya Rafikovas Brett gerichtet. Sie versuchte alles, um sich den vollen Punkt zu holen und ... wurde belohnt! Sie sorgte mit einem schön herausgespielten Partiegewinn für den vielumjubelten Ausgleich zum 4:4.

Mit 8:4 Punkten liegt die Dritte weiterhin auf Platz 3.

Da in der A-Klasse 11 Mannschaften spielen, geht es bereits in zwei Wochen für die Dritte weiter! Dann empfängt man zuhause den SC Neckargemünd 2 zum Verfolgerduell.

## Kreisklasse C2: FB Steinsfurt 6 – SKS 4 0,5 : 7,5

Einen hohen Auswärtssieg fuhr die Vierte in Steinsfurt ein. Bereits der Hinkampf wurde nach Siegen von Jan Bergmeier, Tim Jaeschke und Artur Rafikov sowie einem Remis von Luisa Bergmeier mit 3,5:0,5 deutlich gewonnen.

Auch der anschließende Rückkampf ging klar an den SKS: Jan, Tim, Artur und Luisa siegten allesamt und gewannen glatt mit 4:0. Gesamtergebnis: 7,5:0,5 für den SKS.

Mit 12:0 Punkten liegt die Vierte weiterhin punktgleich mit Tabellenführer SF Heidelberg auf Platz 2. In zwei Wochen wird es in Mühlhausen (11:1) erstmals ernst. (Bilder: Claus Sauter)

## GLEICH ZWEI RUNDE GEBURTSTAGE

Gleich zwei SKS-Legenden durften in den letzten Tagen runde Geburtstage feiern.

### 60 Jahre Klaus Bähr

Man mag's ja kaum glauben, aber auch Klaus Bähr wird älter. Er feierte vor kurzem seinen Sechzigsten, auch wenn man es ihm überhaupt nicht ansieht. Seit seiner Jugend ist er beim SKS an Bord, viele Jahre als zuverlässiger Punktesammler unserer Ersten, als Pressewart und seit langem als treuer Unterstützer unseres Vereins.

Natürlich überreichte Ihm unsere Vorstandschaft den traditionellen Fresskorb mit lauter gesunden Sachen!



V. I. Claus Sauter (1. Vorsitzender), Jubilar Klaus, Dieter Scheidet (2. Vorsitzender)

Klaus, wir wünschen Dir Alles Gute, bleib wie Du bist, vor allem aber gesund und glücklich!

## 85 Jahre Hartmut Jansen

Ein weiteres biologisches Wunder konnte unsere Vorstandschaft in St. Ilgen bestaunen. Denn dort jährte sich Hartmut Jansen, Urgestein unseres SKS, zum sage und schreibe 85. Mal!

Auch Hartmut unterstützt seit ewiger Zeit den Verein mit Rat und Tat, war in der Vorstandschaft tätig und seine Kinder und Enkelkinder sind alle beim SKS aktiv. Selbstverständlich besuchte ihn unser Führungsduo zuhause und überreichte den gesunden Fresskorb!



V. I.: Dieter, Jubilar Hartmut, Claus

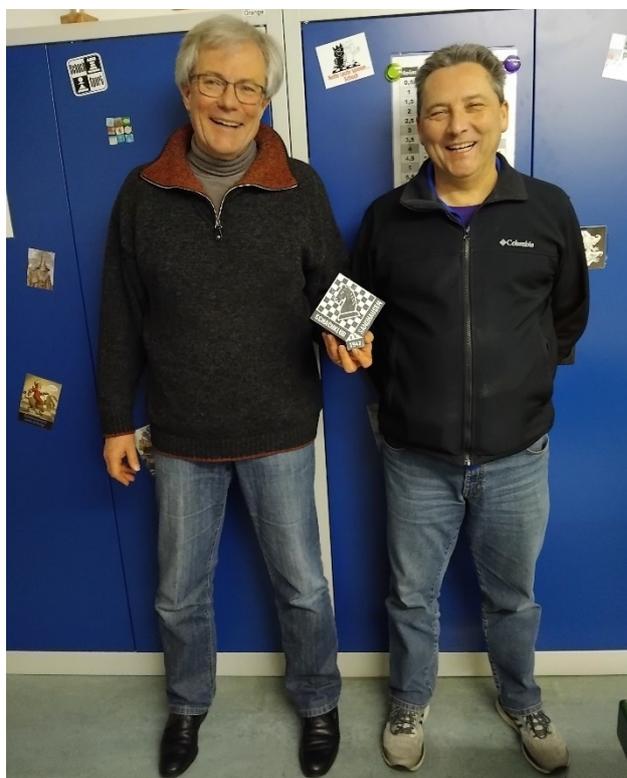
Hartmut, wir wünschen Dir Alles Gute, bleib wie Du bist, vor allem aber gesund und glücklich! Und mach die 100 voll!

## BLITZTURNIER 2. RUNDE

Fußball schlägt Schach! Aufgrund des Heimspiels des SVS gegen Bielefeld war die Teilnehmerzahl am vergangenen Freitag beim Blitzturnier überschaubar. Nur sieben Unentwegte waren bereit, um den Tagessieger der 2. Runde zu kämpfen.

Ungeschlagen sicherte sich diesmal Gerhard Halli mit 5 Punkten aus 6 Runden Platz 1, Claus Sauter wurde mit 4 Punkten Zweiter.

In der **Gesamtwertung** übernahm nun Gerhard mit 29 Punkten die Führung vor Claus (25 Punkte).



Gutgelaunt: Tagessieger Gerhard, Zweiter Claus (v. I.) Die nächste Runde wird am 14. März ausgespielt.

## JUGEND

### Friedrich-Ebert-Gymnasium gewinnt gleich zwei Schulschach-Kreismeisterschaften

Bericht von Elmar Bahn Müller



Jörg (l.), Herr Wüst (3.v.l.), Elmar (r.) und ihre Teams Am 7. Februar stand die alljährliche Schulschachmeisterschaft (SSM) wieder an, an der das Friedrich-Ebert-Gymnasium in Kooperation mit dem Schachklub Sandhausen teilnahm.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir neben unserer starken und erfolgreichen Mädchenmannschaft



diesmal auch eine Jungenmannschaft in der Wettkampfklasse IV (Klassenstufe 6 und 7) stellen.

Das Turnier wurde mit 4er-Mannschaften ausgetragen, wobei wir mit je fünf Kids, also Ersatzmann zugegen waren. Die Vorzeichen konnten dabei nicht unterschiedlicher sein, traten unsere Mädels als Vorjahresmeister schließlich als klarer Favorit an. Dagegen galten die Jungs, die mit drei Fünftklässlern und mit nur einem turniererfahrenen Spieler in den Wettbewerb gingen, als krasser Außenseiter.

Allerdings mussten sich unsere jungen Damen auch gegen die oberen Jahrgangsstufen (also gegen die „ganz großen Jungs“ = Wettkampfgruppe I (WK I) von zwei Gymnasien stellen, da in der WK M (Wettkampfgruppe Mädchen) leider nur drei Mannschaften gemeldet worden waren. Der Vollständigkeit halber muss erwähnt werden, dass für die Mädchen-Meisterschaft nur die direkten Vergleiche gegen andere Mädchen-Mannschaften zählen.



Gleich geht's los. Finde die Betreuer!

## Runde 1

### FEG Mädels – Gymnasium Neckarbischofsheim (WG I) 1:3

Wir starten mit Ailin, Anna, Luisa und Ronja, wobei unser Neuzugang Isabella erstmal geschont wird. Gleich zu Beginn geht's gegen den mit Abstand stärksten Konkurrenten vom Gymnasium Neckarbischofsheim aus der WK I. Auch wenn unser 4. Brett recht schnell zu unseren Ungunsten kippt, halten wir den Kampf lange ausgeglichen. Anna und Luisa machen ihre Sache hervorragend und halten die Stellungen ausgeglichen. Ailin am Spitzenbrett ortet einige Schwächen in des Gegners Stellung und bekommt ein großes Übergewicht. Mit fortlaufender Spieldauer nimmt Ailin ihren Widersacher nach allen Regeln der Kunst auseinander und erzielt das 1:1.

Anna und Luisa bekommen irgendwann große Zeitprobleme und müssen leider die Waffen strecken. Doch dann kommt es zu einem vermeintlichen Eklat: Der Gegner hat falsch im Sinne seiner Rangliste aufgestellt! Da diese Begegnung keine Auswirkung

auf die Qualifikation zur Nordbadischen Meisterschaft hat, verzichtet Teamchef Elmar auf einen Einspruch.

Parallel gewinnen die Schriesheim-Mädchen gegen die Walldorf-Mädchen 4:0. Das ist mal eine Ansage der Konkurrenz!

### FEG-Jungs – Gymnasium Ladenburg 3:1

Im Vorfeld waren wir uns im Trainerteam einig, dass ein Sieg in fünf Runden in der Wettkampfgruppe IV bereits ein Erfolg wäre. Da außer Nils am Spitzenbrett keiner der fünf Jungs je an einem Schachturnier teilgenommen hatte, traten wir an, um Erfahrung zu sammeln und es den anderen Teams möglichst schwer zu machen. Gleich zu Beginn wurden wir gegen das starke Team aus Ladenburg gelöst. Mit den Siegen von Nils, Thivi und Florian entschieden wir das Spiel sensationell mit 3:1 für uns. Eine unerwartete Überraschung!

## Runde 2

### WG Wiesloch (WK I) - FEG Mädels 0:4

Und nochmal geht's gegen eine Truppe aus der WK I. Doch wo ist der Gegner? Nachdem die Turnierleitung den Startschuss gegeben hat, bequemen sich die Herren der Schöpfung ganz allmählich und nach mehrfacher Ermahnung des Schiedsrichters an die Bretter; das wirkt dann doch etwas überheblich. Es dauert nicht lange, bis klar ist, wer hier „Frau im Ring“ ist. Annas Gegner leistet sich gar einen regelwidrigen Zug. Als Erste haut Luisa ihrem Gegenüber die Stellung auseinander; den gegnerischen König freigelegt, treibt sie diesen übers komplette Schlachtfeld ... 1:0 für uns. Zu diesem Zeitpunkt stehen Ailin (1), Anna (2) und Isabella an Brett 4 bereits besser. Isabella organisiert dann auch bald das 2:0, während Anna einen ganzen Turm mehr hat, 3:0. Ailin hat zwei Mehrbauern und bringt gegen den stärksten Wieslocher die Ernte sicher zum 4:0 heim. Ein Paukenschlag der Mädels!

### FEG-Jungs – Löwenrot Gymnasium St. Leon-Rot 2:2

Währenddessen treten unsere Buben gegen einen der beiden Favoriten an, das Löwenrot Gymnasium. Wieder spielen wir groß auf und erreichen durch Siege von Nils und Ben ein Unentschieden. Geht heute vielleicht noch mehr?

## Runde 3 (FEG-Mädels: Spielfrei)

### Gymnasium Walldorf – FEG-Jungs 2:2

Nach starken Auftritten in den ersten Runden (3:1-Sieg und 2:2) geht es gegen das Schulschach-Schwergewicht Walldorf. Teamchef Jörg nimmt einen taktischen Wechsel vor und schickt Florian ins Rennen. Der Plan geht auf, Florian gewinnt souverän, 1:0. Nachdem wir unglücklich mit 1:2 ins Hintertreffen geraten, liegt es nun an Thivi, den Ausgleich zu erzielen. Es gelingt. 2:2! Wo soll das noch hinführen?



## Runde 4

### FEG-Mädels – Gymnasium Walldorf-Mädels 4:0

Jetzt gilt's! Hatten die ersten Begegnungen gegen die Oberstufen-Jungs noch Testcharakter, zählt diese Begegnung in die Wertung der Mädchenklasse und entscheidet über die Qualifikation zur Nordbadischen Meisterschaft. Dabei stehen die jungen Damen aus Walldorf bereits gehörig unter Zugzwang, denn sie hatten im Duell gegen die Schriesheim-Mädels bereits den Kürzeren gezogen.

Doch Ailin, Anna, Luisa und Isabella legen schon wieder los wie die Feuerwehr. Isabella, in ihrem allerersten Turnier, knöpft ihrer Rivalin sogleich die Dame ab. Die anderen stehen zu diesem Zeitpunkt sehr solide. Nach wenigen Minuten zeichnet sich ein haushoher Sieg ab, da wir mittlerweile an allen Brettern über großen Materialvorteil verfügen. Luisa, ohnehin in letzter Zeit in bestechender Form, bringt uns in Führung - 1:0. Isabella erhöht auf 2:0. Bald darauf Anna mit dem 3:0. Nach weiteren 10 Minuten streicht Ailins Gegnerin die Segel: 4:0!

### Parkringschule Rot – FEG-Jungs 1,5:2,5

In der 4. Runde geht es gegen die Parkringschule und was niemand für möglich gehalten hatte: Mit einem Sieg wäre der Titel in der diesjährigen Schulmeisterschaft in greifbarer Nähe. Nils entscheidet sein Spiel eiskalt für sich, 1:0. Florian erwischt heute einen absoluten Sahnetag und bringt uns nach dem zwischenzeitlichen 1:1 wieder mit 2:1 in Führung. Held der Runde wird schließlich Bjarne, der nichts mehr anbrennen lässt und abschließend ein Remis zum 2,5:1,5 Sieg beisteuert.

## Runde 5 Spitzenspiel:

### Schriesheim-Mädels – FEG-Mädels 1:3

Jetzt brennt der Saal. Das entscheidende Spiel. Leider ist es echt laut, sodass Turnierleiter Lennart Back wiederholt zu Ruhe und Ordnung rufen muss. Die Schriesheimer Mädels waren letztes Jahr mit der Grundschule auf der Deutschen Meisterschaft vertreten. Da ist Vorsicht geboten. Im entscheidenden Spiel treten wir mit folgender Aufstellung an: Ailin, Anna, Luisa und Isabella. Isabella gewinnt nach wenigen Minuten ... 1:0! Auch sonst sieht's positiv aus an Brett 1 bis 3. Dann unterläuft Anna, die bislang hervorragend performend hat, eine Ungenauigkeit: 1:1. Plötzlich sieht es nicht mehr so gut aus. Ailin steht zwar besser, aber bei Luisa wankt allmählich die Stellung. Wenige Minuten später gewinnt Ailin den Springer, aber Luisa stellt die Qualität ein. Ein 2:2 hängt in der Luft, es riecht förmlich nach einem zusätzlichen Entscheidungsspiel.

Ailin siegt: 2:1. Luisa kämpft, die Gegnerin macht kein Remis. Schließlich die Erlösung, Zeitüberschreitung durch Luisas Gegnerin. 3:1 ... Wir sind wieder der

Meister in der Mädchen-Klasse und qualifizieren uns für die Nordbadische Meisterschaft!

### FEG-Jungs – Gymnasium Angelbachtal 3:1

In der Schlussrunde zeigen die Jungs nochmals ihr ganzes Können. Nils, Thrivi und Florian siegen und sorgen für den viel umjubelten 3:1-Sieg.

Auch in dieser Wettkampfklasse (WK IV) werden wir ungeschlagen Kreismeister und sind somit qualifiziert für die Nordbadische Meisterschaft!



Jubel gleich im Doppelpack

Die Freude war grenzenlos, als wir gegen 13:00 Uhr mit zwei Pokalen die Heimfahrt antraten. Zuhause am FEG wurden noch reichlich Siegerfotos gemacht.



Doppelter Siegerpokal für Mädchen (l.) und Jungs (r.)

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Turnierleiter Lennart Back, den Schiedsrichtern Michael Depner und Uwe Brandenburger sowie Herrn Wüst für die Unterstützung und den Transfer.



Am 24./25.02.2025 geht's weiter in Ettlingen auf der Nordbadischen Meisterschaft.

## HOMEPAGE

Schaut mal auf unserer Homepage vorbei:

<https://www.sk-sandhausen.de/>

Dort findet Ihr neben der elektronischen Version dieses Artikels auch alles andere Wissenswerte rund um den SKS. Unbedingt mal reinschauen!

## TERMINE

### 14. Februar

20:00 Vereinsmeisterschaft 1. Runde

### 21. Februar

20:30 Schnellschachmeisterschaft 2. Runde

### 23. Februar

SKS 3 – SC Neckargemünd 2

SK Mühlhausen 3 – SKS 4

### 08. März

Badische Blitzeinzelmeisterschaft in Ettlingen

### 09. März

Badische Blitzmannschaftsmeisterschaft in Ettlingen

### 14. März

20:30 Blitzmeisterschaft 3. Runde

### 16. März

SSC Altlußheim – SKS 1

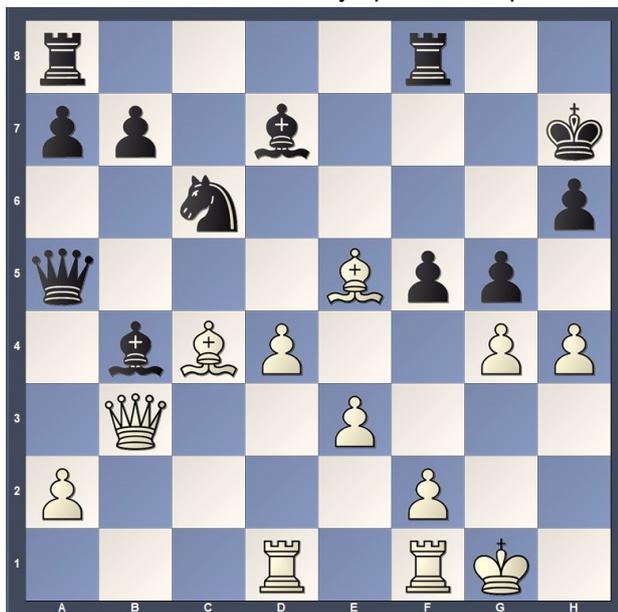
SC Niefern-Öschelbronn – SKS 2

SKS 3 – SK Mühlhausen 2

SKS 4 – SF Rot 5

## STELLUNG DER WOCHE (363)

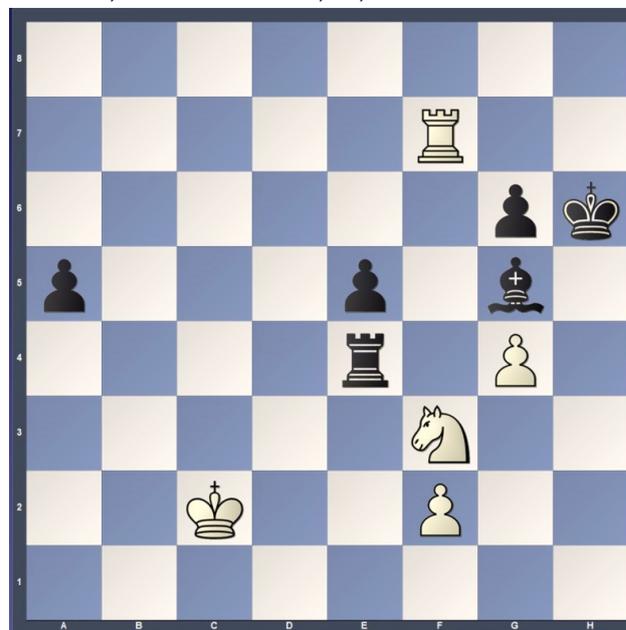
Jakobsen – Khan, Schacholympiade Budapest 2024



Weiß am Zug. Gibt es einen schnellen Gewinn?

## Zugabe

Greulich, J. – Reschmann, K., SKS - Hockenheim 2



Weil's so schön war hier Jans oben beschriebene Stellung gegen Hockenheim. Wie entschied Weiß nach dem letzten Zug 1. ...Td4xe4 die Partie für sich?

## Lösung Nr. 362

Weiß hält nach 1. Kh8xg7 remis. Nach 1. ... h5-h4 2. Kg7xf6 Ka6-b6 (sonst 3. Kf6-e7 und der c-Bauer läuft durch) 3. Kf6-e5 h4-h3 (sonst 4. Ke5-f4 remis) 4. Ke5-d6 und Weiß bekommt ebenfalls eine Dame.